

Protokoll der Mitgliederversammlung am 30.04.05

- 09:00 Uhr** Der Präsident Herr Walter Zeh begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.
- TOP 1** **Beschlussfähigkeit**
Es wird einstimmig festgestellt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und damit Beschlussfähigkeit vorliegt. Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass derzeit nur die Gründungsmitglieder stimmberechtigt sind.
- TOP 2** **Bericht des Geschäftsführers**
Der Geschäftsführer berichtet über die im Plan liegende Entwicklung der Mitgliederzahl und die Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten, insbes. über die Gespräche mit verschiedenen Investorengruppen, die weitere Restwertbörsen entwickeln wollen.
- TOP 3** **Bericht des Schatzmeisters**
Der Schatzmeister berichtet über Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2004. Nochmals lobend erwähnt wird die Spendenbereitschaft der Vorstandsmitglieder und eines weiteren Gründungsmitglieds, die im vergangenen Jahr 9 Monate lang den doppelten Beitrag gezahlt haben, sowie des Fördermitglieds, das bei der Gründung des Verbandes die doppelte Aufnahmegebühr bezahlt hat.
- TOP 4** **Entlastung des Vorstands**
Der Vorstand wird für seine Tätigkeit in 2004 einstimmig entlastet.
- TOP 5** **Anträge**
Vor der Versammlung wurden keine Anträge gestellt.
- TOP 6** **Diskussion**
Die Tatsache, dass Händler aus dem europäischen Ausland direkt auf in Deutschland eingestellte Fahrzeuge mitbieten, wird sehr differenziert beurteilt. Einerseits wird dies durchaus als Folge der europäischen Integration gesehen. Andererseits wird auf die Gefahren insbesondere für vorsteuerabzugsberechtigte Fahrzeughalter hingewiesen, die mit dieser Problematik nicht vertraut sind und Gefahr laufen, bei Steuerprüfungen die Mehrwertsteuer auf das ausgeführte Fahrzeug nachentrichten zu müssen. Auch die Abwicklung ist wegen der langen Wege und der oft mangelhaften Sprachkenntnisse häufig weit unter dem Qualitätsniveau, das inländische Händler dem Endkunden bieten können und müssen.

Viel Unmut bereitet der Umstand, dass car.TV die Empfangsanlagen in Osteuropa zum halben Preis anbietet und dadurch eine weitere Wettbewerbsverzerrung zu Lasten der deutschen Händler entsteht. Einigkeit besteht am Ende darin, dass diese Diskussion fortgesetzt und die weitere Entwicklung aufmerksam beobachtet werden muss. Soweit möglich, sollten die Rahmenbedingungen für alle Händler im Interesse des Fahrzeughalters und des Wettbewerbes vergleichbar sein.

TOP 7

Allgemeines

Neben der Diskussion verschiedener Probleme aus dem Tagesgeschäft, insbes. der Problematik der zunehmenden Falscheinrichtungen, wurde hier die am Vortag stattgefundene Veranstaltung der W.O.M. AG sehr lebhaft diskutiert und gelobt. Breiten Raum fand dabei der Umstand, dass diese neue Börse in ihren Bedingungen Verfahren vorsieht, die für Einsteller und Händler die Tagesarbeit erleichtern und Willkürakte ausschließen.

Allgemein wurde die Erwartung geäußert, dass der Wettbewerb zwischen den etablierten und allen weiteren Börsen, insbes. aber der W.O.M. AG, vor allem auf dem Gebiet der Bedingungen stattfinden wird.

Ausdrücklich begrüßt wurde auch, dass sich die Teilnehmer an der Börse auch am Unternehmen durch Zeichnung von Vorzugsaktien beteiligen können.

Vortrag Herr Klein BVfK

Herr Klein berichtet über die Arbeit der „Leistungsgruppe Steuerskandal“, die Verfahren entwickelt, um wegen der Mehrwertsteuerproblematik in Not geratenen Mitgliedsunternehmen zu helfen. Die unbedingt erforderliche Lobby-Arbeit scheint langsam aber sicher erste Erfolge zu zeigen. Gleichwohl sind Firmeninhaber ins Gefängnis gegangen und haben ihr Unternehmen verloren, ohne irgend etwas falsch gemacht zu haben.

Hier kann nur jedem dringend geraten werden, sich bei Problemen ohne Scheu und ohne zeitlichen Verzug an diese Leistungsgruppe zu wenden und hoch professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die beiden Verbände werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf diesem Feld erörtern.

15:30 Uhr Ende der Mitgliederversammlung